

Vorwort

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Dinkelsbühl an das LAELKB von 1941 (altes Findbuch Nr. 032) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftguts wurde dieser Bestand 1974 mit der zweiten, im Jahre 1962 erfolgten Abgabe zum Bestand „Bayerisches Dekanat Dinkelsbühl“ vereinigt und danach ein Findbuch erstellt. Der so gebildete Bestand umfasste dann alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnung auffindbaren Akten des Dekanats seit seiner Errichtung bis etwa zum Jahre 1946 (seit 1947 gilt eine neue Registraturordnung). 1996 gelangte eine kleinere Ergänzungsabgabe von Akten, teils von losen Schriftstücken, in das LAELKB. Diese Akten(teile) wurden in das mittels EDV neu erstellte Findbuch mit aufgenommen.

Da es sich bei den Akten der Distriktsschulinspektionen um eine vom jeweiligen Dekanatsbestand zu unterscheidende eigene Provenienz handelt, wurde nunmehr ein provenienzreiner Bestand „Distriktsschulinspektion Dinkelsbühl“ formiert. Der jeweilige Dekan übte gleichzeitig das Amt des Distriktsschulinspektors aus, nahm also die Aufsichtsfunktion über die in seinem Sprengel ansässigen Lokalschulinspektoren (die jeweiligen Ortspfarrrer) wahr.

Folgende Personen hatten im Zeitraum 1810 bis 1918 das Amt des Dekans inne:

1810 – 1831	Karl Heinrich Mohl
1833 – 1837	Gottfried Salomon Beichhold
1838 – 1880	Daniel Philipp Pürkhauer
1881 – 1890	Georg Wilhelm Wolff
1891 – 1901	Johannes Schmetzer
1901 – 1920	Georg Michael Emmert

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

DSI Dinkelsbühl 11.1.0069 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, DSI Dinkelsbühl 11.1.0069 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, April 2020

Daniel Schönwald